

Fachinformationen Soziales und Gesundheit, Donnerstag, 13. November 2014

ESF-Bundesmodellprogramm: Quereinstieg –Männer und Frauen in Kitas



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat einen Aufruf des Bundesmodellprogramms zur Fachkräftesicherung in Kitas veröffentlicht. Bundesweit sollen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) von 2015 bis 2020 Modellprojekte gefördert werden, die für die besondere Zielgruppe der Berufswechselrinnen und Berufswechsel erwachsenengerechte berufsbegleitende Ausbildungsmöglichkeiten zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher schaffen oder weiterentwickeln, gekoppelt mit der Zahlung einer existenzsichernden Vergütung.

Gerade lebensältere, an einem Wechsel in den Erzieherberuf interessierte Personen realisieren die Neuqualifikation selten, weil die dreijährige Erzieherausbildung nicht vergütet wird und Unterhaltsbedürfnisse und -verpflichtungen finanziell nicht abgesichert sind. Das soll durch das neue ESF-Bundesmodellprogramm anders werden.

Ziel ist es, Männern und Frauen unabhängig vom vorangehenden Status der Beschäftigung lebenslanges berufliches Lernen mit einer Absicherung des Lebensunterhaltes zu ermöglichen. Sowohl Beschäftigte wie auch Arbeitslose können auf diese Weise unabhängig von staatlichen Förderinstrumenten ihre Berufslaufbahn individuell an die Entwicklungen des Arbeitsmarktes anpassen.

- [ESF-Bundesmodellprogramm](#)